

Kochrezept Nierendiät

anlehnend an die Fütterungsempfehlung von futtermedicus.de

Fleisch/Fisch:

Das Fleisch soll vorwiegend aus Muskelfleisch mit einem hohen Fettgehalt bestehen. Geeignet sind hierfür Gänse-, Enten-, Hühner- oder Putenfleisch mit Haut, fettere Abschnitte vom Rind (z. B. Hackfleisch, Brust, Spannrippe), Lamm oder Schaf. Gekocht oder gebraten ist auch Schweinefleisch geeignet. Ist der exakte Fettgehalt des Fleisches angegeben, sollte darauf geachtet werden, dass es min. 15 % Fettgehalt hat. Einmal pro Woche kann auch ein fetter Fisch wie Lachs oder Makrele gegeben werden.

Innereien:

Der Anteil von Innereien kann bis maximal 30 % der Fleischmenge betragen (d. h. Innereien könnten etwa zweimal pro Woche die komplette Fleischration ersetzen), um die Versorgung mit den essentiellen Aminosäuren weiterhin sicherzustellen. Ist aber eine strikte Nierendiät notwendig, wofür eine stärkere Reduktion der Eiweißzufuhr erfolgen muss, sollten keine Innereien gefüttert werden. Als Innereien können Pansen, Blättermagen, Milz, Herz, Euter, Lunge und Niere gegeben werden. Da Innereien im Vergleich zu Muskelfleisch einen höheren Bindegewebsanteil haben, können diese bei Gabe größerer Mengen eine Veränderung der Kotkonsistenz verursachen. Leber hat einen sehr hohen Vitamin A-Gehalt. Der Anteil an frischer Leber sollte deshalb nicht mehr als 0,5 Gramm pro kg Körpergewicht pro Tag sein.

Knochen:

Bei Hunden mit einer Nierenerkrankung sollte keine Fütterung von Knochen erfolgen.

Kohlenhydrate:

Protein- und Phosphorgehalt der Ration sollten so niedrig wie möglich gehalten werden, weshalb Kohlenhydrate eine zusätzliche Energiequelle sind. Sinnvoll sind z. B. Kartoffeln, Nudeln oder Reis. Diese Futtermittel sind leicht verdaulich und eine gut verfügbare Energiequelle. Sie müssen aber für eine gute Verwertbarkeit sehr weich gekocht werden (Faustregel 15-20 Minuten länger als für den Menschen üblich). Sie können im Wechsel gefüttert werden, sofern dies vertragen wird. Als Alternative können verschiedene Flockensorten wie z. B. Kartoffel- oder Reisflocken verwendet werden. Sie sollten vor der

Fütterung in ca. der 3-4-fachen Menge heißem Wasser eingeweicht und abgekühlt werden. Dabei entsprechen 100 g gekochte Kohlenhydrate ca. 25-30 g getrockneten Flocken.

Gemüse/Obst:

Es können bis auf wenige Ausnahmen alle Gemüse- und Obstsorten verwendet werden, welche als Ballaststoffe in der Ration dienen. Zwiebeln, Knoblauch, Lauchgewächse, Avocado, Trauben und Rosinen dürfen NICHT verfüttert werden. Statt frischem Gemüse oder Obst können auch Flocken oder Gemüse aus der Dose gefüttert werden.

Ergänzungen:

Öle: Zur Versorgung mit essentiellen Fettsäuren sind Distel-, Hanf-, Lein- oder Sonnenblumenöl UND Lachsöl geeignet. Die angegebene Tagesmenge sollte zu $\frac{3}{4}$ aus einem der pflanzlichen Öle und zu $\frac{1}{4}$ aus Lachsöl bestehen. Alternativ kann auch das Futtermedicus Optinare Fellglanz BARF Öl in der angegebenen Menge verwendet werden. Vitamin Optimix Renal dient der Versorgung mit allen notwendigen Mengen- und Spurenelementen sowie Vitaminen. Dies sollte aber immer unter die abgekühlte Futtermischung gemengt werden.

Entnehmen Sie die genaue Tagesration für Ihr Tier der Internetseite www.futtermedicus.de